

# Familiengottesdienst 2. Fastensonntag 2021



*Liebe Kinder und Eltern,*

*heute hören wir eine Geschichte, die ist nicht ganz leicht zu verstehen, aber traumhaft schön.*

*Wir denken heute an Menschen, mit denen wir etwas Schönes erlebt haben, die wichtig für uns sind.*

*Und wir spüren: egal, was kommt, Jesus und diese schönen Erinnerungen tragen uns in unserem Leben!*

*Das kann uns auch in Zeiten des Lockdowns trösten.*

## Heute braucht ihr

- Eine Kerze
- Eine helle Decke, Goldpapier oder eine goldene Rettungsdecke (aus 1. Hilfe-Box)
- Fotos, Postkarten oder Bilder, die uns an etwas Schönes oder Personen erinnern
- Ggf. 1 Papier pro Person ca. DIN A 5, Kleber und Stifte
- Wer hat: Klangschale oder Gong

## Lied zum Anhören

[Herzlich willkommen](#) (Hörprobe – komplett im Liedheft/Stick der Fachstelle enthalten) *oder*  
[Gottes Liebe ist so wunderbar](#) (Link zu youtube mit kurzer Werbung)

## Eröffnung

*Kerze anzünden*

Ich schaue in das Licht der Kerze.

Es erinnert mich an das Licht, das auch in meinem Herz leuchtet.

Gottes Liebe leuchtet in uns. Schon immer.

Seine Liebe soll in meinen Gedanken sein. (Kreuzzeichen auf die Stirn malen)

Seine Liebe soll in meinen Worten sein. (Kreuzzeichen auf Mund malen)

Seine Liebe leuchtet in meinem Herzen. (Kreuzzeichen aufs Herz malen)

## Still werden

Das Eingangsglied war froh, und wir haben es vielleicht laut mitgesungen.

Jetzt lade ich Euch ein, in Euer Herz zu schauen.

Dorthin, wo die Herzenssonne scheint, wo Wärme und Liebe wohnen.

*(eine Zeit der Stille halten oder Klangschale tönen.)*

Mit der Sonne im Herzen reichen wir einander die Hände und sagen: Gottes Liebe sei mit uns!

## Gebet

Guter Gott,

manchmal bist Du uns ganz nah.

Wenn wir froh sind, wenn wir lachen.

Wenn jemand uns lieb hat, wenn wir etwas Schönes miteinander erleben.

Wenn jemand uns tröstet, spüren wir es ganz deutlich.

Lass uns spüren, dass du immer bei uns bist. Amen.

# Familiengottesdienst 2.

## Fastensonntag 2021



### Einführung zum Evangelium

In unserer Mitte liegt ein helles Tuch / eine goldene Decke. Das zeigt schon, dass wir heute etwas Besonderes hören werden. Denn die drei engsten Freunde Jesu erleben heute mit ihm etwas ganz Besonderes.

Jesus leuchtet ganz hell, und die Jünger staunen! Wir sagen:

Eine/r: „Aus dem heiligen Evangelium nach Markus“      Alle: „Ehre sei Dir, oh Herr!“

### Biblische Lesung Mk 9,2-8

Schon viele Tage war Jesus mit seinen Jüngern unterwegs. Da kamen sie an einen hohen Berg.

„Kommt mit mir!“ sagte Jesus zu Petrus, Johannes und Jakobus. „Wir wollen auf den Berg gehen.“

Als sie oben waren, fing Jesus an zu beten.

Aber was war das? Jesus sah auf einmal ganz anders aus:

Sein Gesicht strahlte. Seine Kleider leuchteten hell, heller als der weißeste Stoff.

Und in seinem Licht erschienen Mose und Elija. Sie redeten mit Jesus.

Die Jünger standen dabei mit offenem Mund. Sie konnten kaum glauben, was sie da sahen.

„Herrlich!“ rief Petrus.

„Gut, dass wir hier sind. Lass uns drei Hütten bauen, eine für Dich, eine für Mose, eine für Elija!“

Er wusste nämlich nicht, was er sagen sollte.

Da kam eine Wolke und überschattete sie und aus der Wolke sprach eine Stimme:

„Das ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören!“ Sie spürten: Gott ist ganz nah.

Doch als sie wieder aufschauten, sahen sie niemand mehr als Jesus allein.

*(nach Irmgard Weths Neukirchener Kinderbibel und Einheitsübersetzung)*

### Gesprächsimpuls und Aktion

Diese Geschichte hat etwas von einem Traum. Das wirkt fast unwirklich: das helle Licht, die Wolke, zwei uralte Propheten, die mit Jesus reden, und dann noch die Stimme Gottes!

Schauen wir auf die drei Freunde Jesu, dann verstehen wir alles sicher besser: Jesus nimmt genau *sie* mit, weil sie seine engsten Freunde sind. Sie wollen etwas gemeinsam erleben, oben auf dem Berg. Ein schöner Ausflug, aber sicher auch eine anstrengende Wanderung. Oben angekommen, genießen sie nicht nur die schöne Aussicht über Israel. Sie sehen auch Jesus in einem neuen Licht: er ist nicht nur einer der großen Propheten (das auch!), er erzählt den Menschen nicht nur von Gott (das auch!). Die Geschichte erzählt von einem Moment, wo die Jünger das begreifen, was sie schon die ganze Zeit, die sie mit Jesus verbringen, spüren. Jesus ist mehr als nur ein guter Mensch. Etwas ganz Neues erleben sie mit ihm.

Dieser Gedanke ist so groß und unglaublich, dass die Jünger zunächst sprachlos sind. Was sie in diesem Augenblick auf dem Berg spüren, ist: in Jesus kommt ihnen Gott so nah, und sie kommen Gott so nah, dass es einfach wunderschön ist. So soll es für immer bleiben! (Wenn sie gekonnt hätten, hätten sie es fotografiert.)

Genau diesen Gedanken kennen wir alle: dass etwas so schön ist, dass es nicht vorbei gehen soll: ein schöner Tag oder der Urlaub zum Beispiel. Dann machen wir oft ein Foto davon. Oder dass wir jemanden so mögen, dass wir für immer bei ihm oder ihr bleiben wollen (Mama, Papa, Oma und Opa, beste Freund\*innen...).

Überlegt mal, welche schönen Erlebnisse *ihr* in der letzten Zeit oder auch in eurem Leben hattet. Oder welche Person habt ihr so lieb und sie euch so lieb? Habt ihr vielleicht ein Foto oder Bild davon? Dann legt es in die Mitte. Ihr könnt es auch auf ein Papier kleben und noch etwas dazu schreiben oder malen.

Da fällt euch bestimmt einiges ein! *(Fotos / Bilder vorab bereitlegen, oder jetzt Bilder malen lassen.)*

Später, als Jesus gestorben war, erinnerten sich seine Jünger an diese schöne Begebenheit. Nach Ostern verstanden sie es ganz: Jesus gehört für immer ins Licht, zu Gott. Dorthin gehören auch wir. So haben sie diese Geschichte für uns aufgeschrieben: wenn es uns schlecht geht, dürfen wir daran denken und darauf vertrauen – gerade jetzt in der Corona-Zeit, wo wir manche liebe Menschen gar nicht treffen dürfen! Amen

# Familiengottesdienst 2. Fastensonntag 2021



## Lied

Für Jüngere: [Gott dafür will ich Dir Danke sagen](#) (youtube-Link; 3:19 min., davon 5 sec. Werbung)

Für Ältere: „Wer friert uns diesen Moment ein, besser kann es nicht sein“ singt Andreas Bourani in seinem Song „[Auf uns](#)“ (youtube-Link mit Werbung, alternativ von CD oder streamen) – der Song zum Evangelium ☺

## Fürbitten

Wir schauen auf unsere „goldene Mitte“ mit den Bildern.

An diese Menschen wollen wir denken, auch für sie bitten. Gleichzeitig sind wir dankbar für alles Gute in unserem Leben. Guter Gott, wir bitten Dich:

- Für alle, die ohne Trost sind oder einsam
- Für alle, die sich nach einem Freund, einer Freundin, einer Berührung sehen
- Für alle, die einander gute Freunde sind
- Für alle, die unter Corona leiden, oder die daran erkrankt sind
- Für alle, die sich um gerechte Regeln in der Coronazeit kümmern

## Vaterunser

gebetet oder gesungen

## Segen

Gott soll vor dir sein, um dir einen guten Weg durch die Fastenzeit zu zeigen.

Gott soll neben dir sein, um dich in die Arme zu schließen, wenn du traurig bist.

Gott soll unter dir sein, um dich aufzufangen, wenn du fällst oder etwas nicht schaffst.

Gott soll in dir sein, um dir Kraft, Mut und Freude zu geben.

Gott segne uns alle. Heute und morgen und immer.

Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

(Susanne Schmid)

## Lied

„Möge die Straße“ Gotteslob Nummer 852



Autor: Edwin Borg, [Fachstelle Familienpastoral](#)